

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 10	Anwendungsorientierte Aspekte der Holzkunde, Holzverwertung und Holzverwendung	Prof. Dr. Claus-Thomas Bues
weitere Dozenten		Prof. Dr. Steffen Fischer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen der Holzkunde, der stofflichen Holzverwertung und Holzverwendung komplex zu erkennen und zu bewerten. Sie haben anwendungsorientierte Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Holzkunde, Holzverwertung und Holzverwendung und können insbesondere Verknüpfungen zwischen den drei Teilgebieten herstellen. Zusätzlich haben sie vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse in Teilbereichen der Anatomie, Holzsortierung bzw. -lagerung und Holzverwendung.</p> <p>U.a. erkennen Sie, dass eine Form der stofflichen Holzverwertung auf der Trennung der einzelnen Holzkomponenten basiert und diese dann direkt oder nach chemischer Modifizierung eingesetzt werden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung und - 2 SWS Praktikum. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse auf den Gebieten der Holzkunde, Holzverwertung und Holzverwendung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul in der Profillinie „Management von Waldressourcen“ im Master-Studiengang Forstwissenschaften und ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Holztechnologie und Holzwirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (120 min). 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium sowie das Erbringen und Vorbereiten der Prüfungsleistungen beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Modulbegleitende Literatur	<p>Bosshard, H. H. 1984: Aspekte der Holzbearbeitung und Holzverwertung. Birkhäuser. Basel, Boston, Stuttgart</p> <p>Fengel, D.; Wegener, G. 1989: Wood Chemistry, Ultrastructure, Reactions. De Gruyter</p> <p>Kollmann, F. 1951: Technologie des Holzes und der Holzwerkstoffe. Springer Verlag, Berlin, Göttingen, Heidelberg</p> <p>Tsai, C. Stan: Biomacromolecules. Introduction to Structure, Functions and Informatics. Wiley - VCH 2006</p>	

Beteiligte Disziplinen	Forstnutzung, Holz- und Pflanzenchemie
-------------------------------	--

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM355 (FOMF10)	Forstrechtliche und forstgeschichtliche Grundlagen	Professur für Forstpolitik und Forstliche Ressourcenökonomie, Prof. Dr. Norbert Weber Fakultät Umweltwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden Grundlagen des Rechts unter besonderer Berücksichtigung der forstlichen Praxiserfordernisse vermittelt (Forstrecht i. w. S. sowie umwelt- und naturschutzrechtliche Grundkenntnisse). Einen weiteren Schwerpunkt bilden forstgeschichtliche Analysen (insbesondere Forstgesetzgebung; Verfügungsrechte; Nichtholz-Produkte; forstliche Nebennutzungen) unter Einbeziehung sozial-, landschafts- und umweltgeschichtlicher Aspekte. Auf das Aufzeigen von Schnittstellen zwischen Geschichte und Recht wird besonderer Wert gelegt.</p> <p>Die Studierenden verstehen grundlegende Rechtszusammenhänge im Umfeld forstwirtschaftlicher Problemstellungen. Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung forst- und naturschutzrechtlicher Problemlagen und zur Entscheidungsvorbereitung. Sie sind in der Lage, wichtige Daten und Ereignisse aus der Forstgeschichte und verwandten Geschichtsfeldern richtig einzuordnen. Sie können den ständigen Wandel der Ansprüche der Menschen an den Wald im Lauf der Geschichte darstellen. Sie sind auch in der Lage, die hieraus resultierenden Auswirkungen auf den Waldzustand zu interpretieren und gegenwärtige Phänomene mit der historischen Entwicklung in Verbindung zu bringen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (3 SWS)</p> <p>Seminar (1 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse der allgemeinen Geschichte Mitteleuropas und des deutschen Rechtssystems. Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen gegeben.</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 5 Studierende der Landschaftsarchitektur).</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insgesamt 12 LP auszuwählen. Es ist zugleich Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit 90 min. Dauer und einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 min. Dauer.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die Klausur (40%) und die mündliche Prüfungsleistung (60%).</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	3 h x 15 Wochen = 45 h Vorlesungen 1 h x 15 Wochen = 15 h Übungen + 90 h Selbststudium und Vorbereitung der Prüfungsleistungen Insgesamt: 150 h
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.